

Gymfo

**Berichte und Informationen
aus dem
G ymnasium
R heinkamp
E uropaschule
M oers**

Kopernikusstr. 8
47445 Moers
Tel. : 02841 / 9 42 80

Fax : 02841 / 94 28 28

E-Mail : sekretariat@gymnasium-rheinkamp.de
<http://www.gymnasium-rheinkamp.de>

März 2012



*Verein der Freunde und Förderer des
Gymnasiums Rheinkamp e.V.
Jeder fördert - wie er kann!*

Neues vom Förderverein

Neu gewählter Vereinsvorstand

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins hat einen neuen Vereinsvorstand gewählt. Die Neuwahl wurde erforderlich, da langjährige Vorstandsmitglieder mit dem Schulabschluss ihrer Kinder die bisherige Vereinsarbeit an neue Vorstandsmitglieder übergeben wollten. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins verabschiedete mit herzlichem Dank Birgit Büsch, Birgit Broekmans und Barbara Hoppe für ihr außergewöhnliches, erfolgreiches Engagement zugunsten unseres Fördervereins.

Anschließend wählte die Mitgliederversammlung den neuen Vereinsvorstand:

Vereinsvorsitzender	Holger Baumann
stellvertretende Vorsitzende	Marion Schmitz
Kassenwart	Jens Schilling
Schriftführerin	Ulrike Ueltgesforth
Beisitzerin / Vertreterin des Kollegiums	Anke Mechmann
Beisitzer	Michael Stroh
Beisitzerin	Dr. Christiane Homa
Beisitzer	Dr. Mark Weber

Schulleiter Fritz Burger und der stellvertretende Schulpflegschaftsvorsitzende Sven Dielkus gehören satzungsgemäß aufgrund ihrer Funktionen dem Vereinsvorstand an. Als Kassenprüfer wurden zudem Martin Heinen und Axel Röder gewählt.

Der neue Vereinsvorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Lehrern, der Schulleitung, der Elternschaft und der Schülervertretung am Gymnasium Rheinkamp. Für alle Interessierten gilt: Sprechen Sie uns persönlich mit Ihren Vorschlägen und Ideen an, damit wir auch weiterhin durch den Förderverein gute neue Projekte und Anschaffungen für unsere Schülerinnen und Schüler fördern und umsetzen können.

Ehrenpreis „Kinderfreundlicher Kreis Wesel“ für den Förderverein

Am 26. Januar 2012 verlieh Landrat Dr. Müller den diesjährigen Ehrenpreis „Kinderfreundlicher Kreis Wesel“ an den Förderverein für das beispielgebende Engagement des erfolgreichen Projektes „Teleschule für schwerkranke Kinder“. Wir freuen uns über diese Auszeichnung, die verdeutlicht, dass der Förderverein

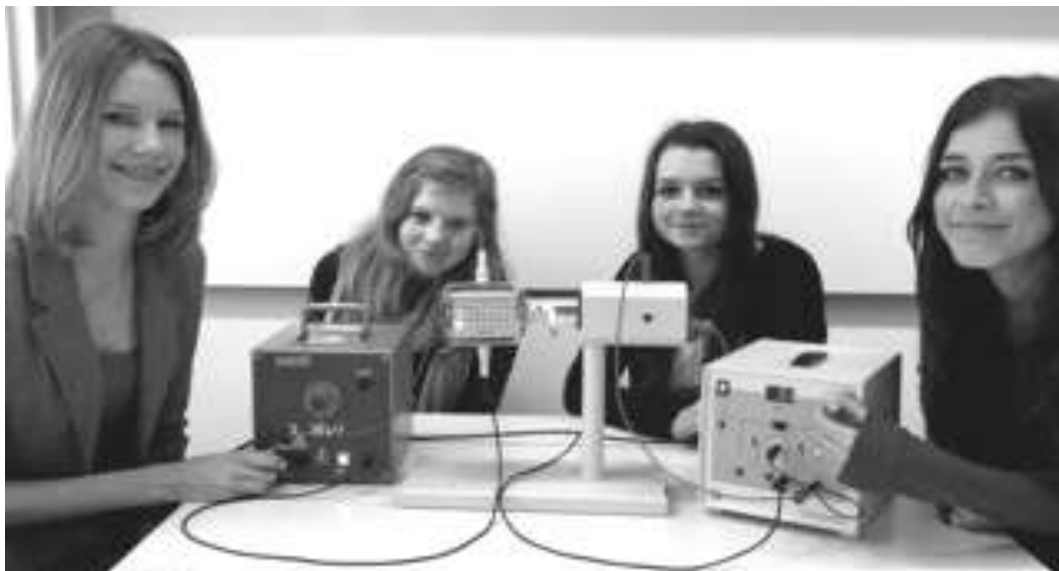
pragmatische Hilfe mit innovativen Projekten leistet, die Vorbild auch für andere Schulen sind. Der Ehrenpreis ist mit einem Preisgeld von 500,00 Euro verbunden, das in die weitere Modernisierung der Teleschulanlage investiert werden soll.



Schnelle Hilfe bei Wörterbüchern, Bibeln und Overheadprojektoren

Der Förderverein steht für schnelle und unbürokratische Hilfe, wenn für unsere Schule notwendige Anschaffungen getätigt werden müssen, um den Unterricht und die Schulausstattung zu verbessern. Mit dieser Zielsetzung hat der Vereinsvorstand zum Jahresbeginn einige Anschaffungen finanziert, für die im städtischen Schuletat keine Gelder vorhanden waren. Für die Fachschaft Englisch wurden 30 Wörterbücher für die Oberstufenkurse angeschafft. Zudem wurden 60 Schulbibeln bestellt, die inzwischen bereits im Religionsunterricht eingesetzt werden. Die technische Schulausstattung wurde um zwei weitere Overheadprojektoren als Ersatz für defekte Altgeräte ergänzt.

Neue Physikexperimente



Die dringend benötigten Ersatzgeräte für den Physikunterricht sind eingetroffen. Die neue Technik wurde direkt eingesetzt und unsere Schülerinnen und Schüler haben mit großer Freude und „Entdeckergeist“ mit dem Experimentieren begonnen. Der Förderverein hat die Anschaffungen mit über 4000,00 Euro

unterstützt. Großen Zuspruch findet beispielsweise die abgebildete, neue Kathodenstrahlröhre mit dem dazugehörigen Netzgerät. Auf Grund der guten Lichtstärke kann die Ablenkung des Elektronenstrahls in der Röhre sogar bei Tageslicht beobachtet werden. Ein echter Gewinn für erlebnisreichen Physikunterricht.

Herzliche Grüße von Ihrem Schulförderverein

Holger Baumann

Marion Schmitz

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Kleve, Reg.-Nr. VR 40668		
<u>Vertretungsberechtigter Vorstand:</u>		<u>Anschrift:</u>
Vorsitzender	Holger Baumann	Kopernikusstr. 8
stellv. Vors.	Marion Schmitz	47445 Moers
Kassenführer	Jens Schilling ☎	02841 – 94280 Schulsekretariat
Bankverbindungen:	Sparkasse am Niederrhein Konto Nr. 1 115 006 478 BLZ 354 500 00	Volksbank Niederrhein eG Konto Nr. 1 708 238 011 BLZ 354 611 06

www.gymnasium-rheinkamp.de ➤ förderverein

E-Mail: foerderverein@gymnasium-rheinkamp.de

Schulpflegschaft Gymnasium Rheinkamp-Europaschule Moers (GREM)



Neues aus der Schulpflegschaft

Wir freuen uns, dass wir im ersten Halbjahr dieses Schuljahres wieder einen Elterninformationsabend anbieten konnten. Frau Sabine Schattenfroh von der „Initiative Eltern und Medien“ der Landesanstalt für Medien am Grimme Institut NRW referierte in äußerst anschaulicher Form über die Gefahren und Tücken der Internet- und Handynutzung. Ihre nützlichen und sehr alltagstauglichen Ratschläge sind bei den über 70 anwesenden Eltern auf außerordentlich großes Interesse gestoßen.

Ebenso von großem Interesse war wieder der diesjährige „Berufetag von Eltern - für Schüler“. 32 Referenten, größtenteils aus dem Kreise der Elternschaft, haben

am 25. Februar insgesamt 34 Berufe vorgestellt. Außerdem waren Studienberater von drei verschiedenen Hochschulen/Universitäten vertreten, zwei Berater sogar von der Niederländischen Fontys-Hoogeschool in Venlo. Noch nie zuvor konnten wir unseren Oberstufenschülern ein so breites Spektrum verschiedenster Berufe und Studiengänge anbieten.

Auch von der benachbarten Anne-Frank-Gesamtschule, unserem Partnergymnasium in Kamp-Lintfort und vereinzelt sogar aus den übrigen Moerser Gymnasien haben Oberstufenschüler unser Angebot, den Berufetag zu besuchen, genutzt.

Es ist schön zu sehen, dass der Berufetag stetig weiter wächst und mittlerweile zu einer Art „Institution“ am GREM geworden ist. Dies ist nur durch die engagierte Mithilfe vieler Eltern möglich, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten.

Ebenfalls danken wir allen Eltern, die sich an unseren Umfragen beteiligt haben. Zum einen haben wir wieder innerhalb der Jgst. 5 eine Umfrage zur Zufriedenheit im Bereich des Ganztags-Unterrichts, zum anderen eine Umfrage innerhalb der gesamten Elternschaft zur Terminierung der Elternsprechtage, durchgeführt. Bei der Auswertung der Ganztags-Umfrage stellte sich heraus, dass die Zufriedenheit von Jahr zu Jahr wächst. Offenbar haben sich die Rahmenbedingungen für den Ganztags verbessert, weil die Schulleitung aus den Anregungen und der Kritik der Vorjahre die richtigen Konsequenzen gezogen hat. Besonders die Zufriedenheit mit der Mensa und den Nachmittagsangeboten hat gegenüber den beiden Vorjahren deutlich zugenommen.

Das Ergebnis der Elternsprechtags-Umfrage hat uns in seiner Deutlichkeit ein wenig überrascht:

83% der Eltern sind dafür, dass der Elternsprechtag auch weiterhin an einem Dienstag stattfindet.

Nur 17% haben sich für den Freitag ausgesprochen. Allerdings hat die Mehrheit der Eltern für den späteren Zeitrahmen plädiert, so dass der nächste Elternsprechtag am Dienstag, den 15. Mai 2012 zwischen 16:00 und 20:00 Uhr stattfinden wird.

Anhand der durchgeführten Umfragen sehen Sie, dass Ihre Meinung uns sehr wichtig ist. Wenn Sie also zu bestimmten Themen des Schulalltags Anmerkungen oder Hinweise haben, Kritik oder Lob äußern wollen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir freuen uns über Ihre aktive Mitarbeit und unterstützen Sie gerne bei Fragen oder Problemen.

Mit herzlichen Grüßen

Claudia Baumann
Tel.-Nr.: 02841-769575
E-Mail: claudia.bmn1@gmx.de

Sven Dielkus
Tel.-Nr.: 02841-178902
E-Mail: dielkus@t-online.de

Neues aus der Schülervvertretung

Vom 8. bis zum 10. Februar 2012 waren wir, die Schülervvertretung des GREM, auf einem Seminar in Bad Honnef, in der Nähe von Bonn. Dieses Seminar wurde von einem Vertreter des „PAS – Politischer Arbeitskreis Schulen e.V.“ geleitet. Unsere Gruppe umfasste 14 von insgesamt 18 SV-Mitgliedern. Begleitet wurden wir von unseren beiden SV-Lehrern, Frau Ufermann und Herrn Trefzer.

Außerdem wurden neun neue Schülerinnen und Schüler eingeladen mitzufahren, von denen acht sich definitiv entschlossen haben, der Schülervvertretung langfristig beizutreten. Insgesamt zählt unsere SV nun 26 Mitglieder, so viele wie lange nicht mehr.



Ziel dieses Seminars war es, neue Projekte zu entwickeln, zu fördern und zu perfektionieren. Neben der Organisation der SV intern und diversen Veranstaltungen für die Unterstufe wie Karnevals- und Halloweenpartys, wurde dieses Jahr vor allem die Überarbeitung des Rock@GREM in das Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Das Konzept dieser Veranstaltung wurde komplett geändert und Rock@GREM 2012 kann mit großer Vorfreude erwartet werden.

Da am Anfang des neuen Schuljahres ein Schulleiterwechsel ansteht, wurde überlegt, wie wir die SV präsentieren und dem neuen Schulleiter nahe bringen können.

Bei dem Seminar im vergangenen Jahre wurde ein neues Klassensprecherwahlsystem entwickelt, um sowohl die Organisation der Klassen intern als auch die Schülerratssitzungen effektiver zu gestalten. Dieses System hat sich als sehr erfolgreich erwiesen und wird mittlerweile sogar an anderen Schulen vorgestellt.

Auch weitere Aktionen der SV, wie die Nikolausverteilung am 6. Dezember, erfreuen sich großer Beliebtheit. Vor allem war die Rosenaktion ein Erfolg in diesem Jahr. Dabei wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, Rosen zu kaufen und auf diesem Wege persönliche Nachrichten an ihre Liebsten auf unserer Schule zu verschicken. Diese werden am Valentinstag verteilt.

Insgesamt kann man also festhalten, dass die SV sowohl intern an neuer Struktur gewinnt als auch nach außen hin immer mehr Präsenz bekommt. Durch die Unterstützung des Fördervereins und immer neuen guten Ideen der SV-Mitglieder lassen sich viele Projekte verwirklichen.

Anja Brenner, Q1

Großzügige Spende des dm-Marktes Repelen

Am 18. Februar durfte der Förderverein eine halbe Stunde zum eigenen Vorteil im dm-Markt Repelen kassieren. Alle Einnahmen dieser Aktion gingen unmittelbar an den Förderverein. Insgesamt rundete dm die Spende auf 1000 Euro auf. Marion Schmitz, die



stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, bediente unter Hochdruck und mit großem Einsatz an der Kasse die vielen Kunden, die zu Gunsten des Fördervereins einkaufen kamen.

Mit dieser Kassieraktion unterstützt dm bundesweit ehrenamtliche Institutionen. Der dm-Markt Repelen fördert seit 2010 das Projekt Teleschule am Gymnasium Rheinkamp. Unser Dank geht an das Mitarbeiterteam des dm-Marktes für die tolle Hilfe.

Weihnachtsspende der Firma ORV

Mit ihrer Spende über 3000 Euro ermöglicht die Firma On Rail ein erweitertes Angebot an Roberta-Kursen am GREM. Mit den Spendegeldern können Roboterbaukästen, Lernmaterialien, Soft- und Hardware für den Bau und die Programmierung von Schülerrobotern angeschafft werden.

Roberta ist eine Technikinitiative des Fraunhofer Instituts und zählt aktuell bundesweit zu den erfolgreichsten Programmen, um frühzeitig und nachhaltig das Interesse von Jugendlichen für Technik, Mechanik und Naturwissenschaften zu wecken.

Knappe und spannende Entscheidung beim diesjährigen Vorlesewettbewerb

Auch in diesem Schuljahr gab es wieder den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, der schon 1959 von Erich Kästner mitbegründet wurde. Hunderttausende Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen haben sich im laufenden Schuljahr wieder an dem größten bundesweiten Lesewettbewerb beteiligt. In

7500 Schulen wurden ab Dezember 2011 die besten Leserinnen und Leser der jeweiligen Schule gekürt.

Demzufolge wurde natürlich auch bei uns diesem Wettbewerb voller Erwartung und Spannung entgegengefebert, wobei die teilnehmenden Mädchen und Jungen zuerst klassenweise und danach klassenübergreifend gegeneinander vorlesen mussten. Aus unseren vier 6. Klassen qualifizierten sich je zwei Schüler/innen für den Wettkampf der besten Klassenleser/innen gegeneinander: Lynn Dörnemann und Karina Müller (6a), Anna Geldsetzer und Marlene Schröder (6b), Neele Sabotka und Lisa Marie Weller (6c) und Leonie Hieke und Dina Schewtschenko (6d).

Das schulinterne Finale fand schließlich am 7. Dezember 2011 in unserer Mensa vor allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 6 statt. Dabei setzte sich die Jury insgesamt aus sechs Lehrerinnen und Lehrern zusammen. Es waren: Frau Brückner, Frau Claasen, Frau Ruffer, Herr Brune und Herr Ciuraj. Diese bewerteten die acht Vorleserinnen nacheinander. Nachdem alle Teilnehmerinnen vorgelesen hatten, waren unserer Lehrerinnen und Lehrer richtig begeistert von uns allen: „Wir haben heute viele tolle Leserinnen gehört, alle Mädchen haben sich viel Mühe gegeben. Besonders am Schluss fiel uns die Entscheidung richtig schwer“, hörte man ein Jurymitglied zusammenfassend sagen.



Dennoch wurden nach und nach alle zweiten Plätze vergeben. Schließlich waren nur noch zwei Mädchen im Rennen. Marlene (6b) und Dina (6d). Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt. Endlich verriet die Jury den Namen unserer aktuellen Schulsiegerin: Dina Schewtschenko.

Alle anwesenden acht Schülerinnen bekamen einen Schokoladenweihnachtsmann überreicht und durften sich ein Buch wünschen, das sie demnächst von ihren Deutschlehrerinnen und -lehrern als Anerkennung für ihre gezeigten Vorleseleistungen überreicht bekommen.

Leonie & Dina (6d)

P.S.:

Übrigens hat Dina am 15.02.2012 am Kreisentscheid in Dinslaken unsere Schule toll vertreten; sie erreichte unter 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen sehr guten 3. Platz und verpasste damit nur ganz knapp das Finale der Landesbesten in Düsseldorf im Mai 2012.

Doppelter Erfolg beim Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht“

Fabian Bronner (GREM) und Christian Dreier (Adolfinum) konnten beim Nachwuchswettbewerb „Jugend Forscht“ neben dem ersten Platz in der Kategorie Physik auch eine Sonderauszeichnung für ihr innovatives Akustikprojekt erzielen.

Das volle Klangerlebnis eines Philharmonie Konzertes in die eigenen vier Wände holen – das können Fabian Bronner und Christian Dreier. Die beiden Abiturienten haben im Rahmen des bundesweiten Nachwuchswettbewerbs „Jugend Forscht“ auf der regionalen Ebene für den Niederrhein teilgenommen und mit ihrem herausragenden Akustikprojekt „Rêverie de l’acoustique“ den ersten Platz in der Kategorie Physik erzielt. Bei der Präsentation und Ehrung im Seidenweberhaus Krefeld waren neben der Fachjury auch das breite Publikum sowie die anderen Wettbewerbsteilnehmer von der psychoakustischen Innovation begeistert. Professor Karlheinz Schüffler, Dozent der Hochschule Niederrhein und langjähriges Jurymitglied, verlieh den Gewinnern zusätzlich den Sonderpreis für musikalische und künstlerische Aspekte.

„Mit so viel Zuspruch haben wir überhaupt nicht gerechnet“, freuen sich Christian (18) und Fabian (19). „Dass auch andere von unserem Ergebnis so fasziniert sind, egal ob musikalisch oder nicht, hätten wir nicht gedacht“.

Entstanden ist die Idee der Erforschung psychoakustischer Phänomene vor gut einem Jahr. Durch die gemeinsame Firma für Ton- und Musikproduktion „Buntes Kreuz“ ergab sich bei Aufnahmen für das Niederrheinische Kammerorchester Moers spielerisch die Positionierung mehrerer Mikrofone an Wänden und Decke. Der zunehmend räumliche Klang der Aufnahmen weckte das Interesse der beiden Musiker mit technischem Verständnis. Die Recherchen in der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen identifizierten dieses Feld als bisher kaum erforscht. „Mit Hinblick auf die Teilnahme an „Jugend Forscht“ haben wir uns infolgedessen intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, welche Raumeigenschaften den Klang charakterisieren“, erklären die langjährigen Freunde und entwickelten ein System zur spezifischen Anordnung von Aufnahmegeräten und Aufbereitung von Audiodaten, so dass selbst eine Stereoanlage den vollen räumlichen Klang wiedergeben kann. Von der Qualität dieses Systems „Rêverie de l’acoustique“ (akustische Träumerei) konnten sich die Besucher der Präsentation staunend anhand der vorgeführten Musikstücke überzeugen.

Für den Landeswettbewerb Ende März in Leverkusen, für den sich Christian und Fabian mit ihrem Sieg qualifiziert haben, möchten sie jedoch neue Stücke auf-

nehmen, um mehr Vergleichswerte von Raum und Soundkörper zeigen zu können. Da die beiden neben ihrem technischen Verständnis auch selber musikalisch sind, ist es ihnen besonders wichtig, den Klang von Musik in ihrer Arbeit zu fördern. Hut ab für diese außerordentliche Leistung!

Maika Knorre, Q2, auch erschienen in der Rheinischen Post

Erfolge bei der diesjährigen Mathe-Olympiade

13 Schülerinnen und Schüler hatten sich in diesem Jahr schulintern für die Regionalrunde der Mathematikolympiade qualifiziert, die am 10. November in der Stadthalle in Kamp-Lintfort stattfand.



Mit Spannung erwarteten wir die Ergebnisse. Jannik Welger aus der Jahrgangsstufe 5 belegte einen erfreulichen 3. Platz und unsere erfahrenen Mathegenies Fan Wu (Q2) und Julian Hoffmeister (Q1) konnten sich über einen 3. bzw. 1. Platz freuen. Dadurch sicherten sie sich die Teilnahme auf der Landesebene.

Wie schon in den letzten Jahren, landeten sie auch hier wieder in der Spitze und erzielten beide einen hervorragenden 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Marketing-Kurs und das „Projekt Rinnen“

Als unser Schulleiter, Herr Burger, vor den Herbstferien 2010 durch die Kurse ging und den Marketing-Kurs vorstellte, war die Begeisterung groß. Uns, 16 motivierten Schülerinnen und Schülern des GREM, wurde es ermöglicht, an diesem Projekt teilzuhaben.

Ab November trafen wir uns in einem Rhythmus von 14 Tagen jeweils freitags und wurden über (internationale) Marketing-Strategien, Marken und interkulturelle Kommunikation unterrichtet. Unsere Talente in PowerPoint Präsentationen konnten geweckt werden und die Vorstellung einiger Unternehmen bereitete uns stets Freude. Die Herausforderung, dass der Dozent nur Englisch sprach, meisterte jeder mit Bravour und so konnten wir zeigen, dass sich der bilinguale Bildungsweg der Europaschule rentiert hat.



Nach einiger Zeit begannen wir mit dem Projekt, einen „Entwurf einer neuen Webseite für das internationale Logistikunternehmen Rinnen in deutscher und englischer Sprache“ zu erstellen. Dafür teilten wir unsere Gruppe in vier verschiedene Untergruppen, um möglichst effizient zu arbeiten, da die Zeit drängte. Eine Gruppe beschäftigte sich damit, ein neues Design der Webseite zu kreieren, wohingegen sich andere Teams mit der Verbesserung deutscher Texte, deren Übersetzung und neuen Fotografien beschäftigten. Das prestigeträchtige Projekt wurde im September des vergangenen Jahres vor der IHK und einigen Zuschauern präsentiert und ein Skript erstellt.

Trotz starker Konkurrenz kamen wir in die engere Auswahl für den IHK Schulpreis 2011, den wir jedoch knapp verfehlten. Unser Projekt wurde mit einem Pizzaessen und einem Kinogutschein als Preis für unsere Gruppe belohnt und mit der Austeilung der IHK-Zertifikate abgeschlossen.

Wir sind der IHK, unserer Schule und besonders unserer Betreuungslehrerin Frau Ruffer sehr dankbar, dass wir an einem solchen Projekt mitwirken konnten. Unsere Erfahrungen werden uns im Berufsleben weiterhelfen, zumal jeder in den Präsentationen vor großem Publikum sicherer und selbstbewusster geworden ist.

Martin Wagener, Q1

Berufetag am GREM

Am 25.02.2012 fand wieder mit großem Erfolg unser jährlicher „Berufetag“ statt.

Bereits zum fünften Mal stellten Eltern und weitere schulfremde Referenten ihre Berufe den Oberstufenschülerinnen und –schülern vor. Jeweils zur vollen Stunde konnte man sich hier in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr ein ganz persönliches Bild machen von sehr unterschiedlichen Berufsfeldern, dualen Studiengängen und Studienmöglichkeiten an Universitäten.



Unter den Referenten waren Vertreter der Hogeschool Fontys in Venlo, unserer heimischen Hochschule Rhein-Waal und auch der Uni Duisburg/Essen. Dort konnte man sich über alles rund ums Studium informieren und sich nach den Voraussetzungen erkundigen, die man für bestimmte Studiengänge eben braucht.

Fragen zur passenden Berufswahl, welche Chancen und Perspektiven ein konkreter Beruf oder ein Studium heute jungen Menschen bieten kann, standen auch bei den anderen 30 Referenten im Vordergrund, die über ihre Erfahrungen in ihrem persönlich gewählten Berufsfeld berichteten.

Hier wurde Klartext geredet und so manchem Vorurteil gegenüber bestimmten Berufen auch mal der Zahn gezogen... Informiert wurde sowohl über recht bekannte Berufe, wie z.B. Arzt, Betriebswirt, Informatiker, Ingenieur, Pilot, Polizist, Jurist oder Sparkassenbetriebswirt, aber auch über Berufe, mit denen sich viele Schüler noch nicht näher befasst haben, wie z.B. Sonderpädagoge, Logopäde, Verlagslektor, Fachwirt für Milchwirtschaft, der Ausbildung zum PTA oder zur MRTA (= Medizinisch-Radiologisch-Technische Assistentin).

Die Tatsache, einen Samstagmorgen sinnvoll geopfert zu haben, wurde auch seitens der Referenten sehr positiv bewertet, denn das Interesse der Besucher war groß. Es kamen sogar Besucher der Anne-Frank-Gesamtschule, des Franz-Haniel-Gymnasiums und Schüler des Adolfinums. Moerser und Kamp-Lintforter Schülerinnen und Schüler haben sich viele Fragen beantworten lassen und

viel Wissenswertes zu den Berufsfeldern und vorgestellten Studiengängen gelernt.

Alle Beteiligten waren mit viel Freude dabei! Und Dabeisein lohnt sich: Für die Teilnahme werden bald die entsprechenden Zertifikate gedruckt, die man zur Bewerbung dazulegen kann!

Abschließend sei an dieser Stelle allen Referentinnen und Referenten ganz herzlich gedankt, die diesen Tag mit getragen haben und ihre Freizeit in die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler investiert haben! Ganz besonderes danken möchte ich Frau Baumann, die maßgeblich an der Organisation und dem Erfolg des Berufetages beteiligt war. Auch der Förderverein des Gymnasiums Rheinkamp leistete tatkräftige Unterstützung!

Das Thema Berufsorientierung ist natürlich nicht mit dem Berufetag abgeschlossen. Wer nicht weiß, was ein Epigenetiker macht, für den steht ein solcher Beruf auch nicht auf dem „Schirm“. Kommt zu mir in die Berufsberatung (Raum D 004) oder tragt Euch in die dafür vorgesehenen Listen ein. Es lohnt sich!!!

F. Ruffer

Crash-Kurs im Rahmen der Verkehrsprävention für die Q1

„Crash-Kurs-NRW“ stand auf dem Plakat, das neben Stundenplänen und Praktikumsangeboten am schwarzen Brett hing, „Präventionskampagne für mehr Verkehrssicherheit“ der Polizei. Kaum einer aus der Qualifikationsphase 1 konnte sich etwas Genaues darunter vorstellen; der allgemeine Tenor lautete jedoch: „Ach, da wird uns wieder der nette Ortpolizist darum bitten, nur hintereinander und nicht nebeneinander Fahrrad zu fahren oder uns daran erinnern, dass wir an jedem Zebrasteifen nach rechts und nach links schauen müssen.“

Aber mit dem, was Polizei, Feuerwehr und Rettungssanitäter dann am 5. Oktober präsentierten, hatte keiner von uns gerechnet. Die Beamten dokumentierten mit Bildern und Videos aus ihrem Alltag, was es heißt, als erste an einer Unfallstelle zu sein. Und diese Bilder hatten es in sich: Es wurde nur die Wahrheit präsentiert. Unzensuriert und ohne Beschönigung waren da Bilder von verstümmelten Unfallopfern, zerstörten Autos, Motorrädern oder Rollern zu sehen. Dann wurden die Geschichten hinter den Tragödien erzählt, Geschichten, wie sie jeder Oberstufenschüler schon einmal gehört hat: Da wird ein Kumpel abends auf einer Party noch mal los geschickt um neues Bier zu kaufen oder nach dem gemeinsamen Diskobesuch wird zu fünft im Auto bei lauter Musik weiter gefeiert. Aus all diesen Situationen resultierte eine Katastrophe, die vielleicht auch einem von uns hätte passieren können.

Nach der Veranstaltung waren alle sehr in sich gekehrt und nachdenklich. Jeder überlegte, ob so etwas auch ihm hätte passieren können und wie man solche Unfälle hätte vermeiden können. Natürlich sind wir jetzt nicht alle sofort zu

besseren oder perfekten Auto-, Fahrrad- und Rollerfahrern geworden. Aber die Auseinandersetzung mit den möglichen Folgen von Leichtsinn und Übermut hat uns zum Nachdenken angeregt und sicher großen Einfluss auf unser Fahrverhalten gehabt.

Georg Homa, Q1

Als verantwortliche Lehrkraft für den Bereich Prävention kann ich Georgs Aussagen nur unterstützen. Die Eindringlichkeit und Authentizität, mit der Polizisten, Feuerwehrleute, Notarzt und Notfallseelsorger ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit Unfallsituationen schilderten und mit z. T. sehr schockierenden Bildern und Musik vertieften, ging unter die Haut. Viele der Schüler und Schülerinnen und auch die Aufsicht führenden Lehrer waren sehr nachdenklich und einige auch emotional äußerst betroffen.

Eine zentrale Botschaft allerdings stand über allem: Verhaltet Euch im Verkehr so, dass Leid vermieden wird und tragt gemeinsam Sorge dafür, euer Leben und das anderer Verkehrsteilnehmer zu schützen!

Mechthild Smitmans

Ein „Urgestein“ des GREM geht in den verdienten Ruhestand



Zum 1. Februar verließ Burkhard Schäfer unsere Schule, an der er über dreißig Jahre lang mit viel Engagement die Fächer Englisch und Geschichte unterrichtet hatte. Als Orientierungsstufenleiter lagen ihm die Belange der „Kleinen“ besonders am Herzen.

Er überlässt nicht nur der Schule seine umfangreiche Mediensammlung, auch auf so manchem Familien- oder Schüler-PC werden noch zahlreiche „Schäfer-Dateien“ an seinen pädagogischen Elan erinnern.



Diesen wird er nun verstärkt auf die Erziehung seiner beiden Hunde verlegen.

Dabei wünschen wir ihm viel Spaß und Erfolg!

Die „Neuen“ am GREM

Nach zwei Jahren erfolgreicher „Probezeit“ sind wir nun froh, am GREM bleiben zu können. Wir, Sebastian Markoc (Sport, Erdkunde), Sylvia Müller (Deutsch, Katholische Religion), Juliane Nitschke



(Englisch, Geschichte), Elisabeth Schmidt (Deutsch, Philosophie) und Thomas Schütze (Mathematik, Physik) freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Kollegen.

Referendare

Aus ganz unterschiedlichen Ecken Deutschlands - Thüringen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und aus dem Schwarzwald - hat es uns im vergangenen November für unser Referendariat an den Niederrhein nach Moers verschlagen. Offene, hilfsbereite Kollegen und nette Schüler haben uns den Start ins Berufsleben aber erleichtert, so dass wir uns nach knapp vier Monaten am GREM schon sehr wohl fühlen.

Seit dem zweiten Schulhalbjahr haben wir durch den auf 1,5 Jahre verkürzten Vorbereitungsdienst nun schon unsere eigenen Klassen - hier macht uns das Unterrichten besonders viel Spaß. Wenn unser Referendariat so weiter geht, wie es begonnen hat, sind wir mehr als zufrieden.



Auf dem Bild von links nach recht:

Frau Passarge (EK/GE), Herr Bündgen (BIO/SP), Frau Buse (M/PHY), Frau Albiez (D/KR)

Calley Bilgram aus Amerika

Wir, Niklas Denk und Kaan Karatay, haben mit unserer Fremdsprachen-assistentin Calley Bilgram ein Interview durchgeführt. Sie ist noch bis zum Juni an unsere Schule tätig. Calley kommt jede Woche zu uns in die Klasse 6D und unterstützt uns im Englischunterricht. Vielleicht kennt ihr Sie schon aus dem letzten Gymfo?! Viele Schülerinnen und Schüler haben Fragen an Calley; extra für euch haben wir uns mit ihr für ein Interview getroffen. Lest selbst!



The interview questions

1. Wo kommst du her? / *Where are you from?* - Sie kommt aus der Stadt St. Louis, Missouri, USA! / *She is from St. Louis, Missouri, USA!*
2. Wie lange bist du schon in Deutschland an unserer Schule? / *How long have you been in Germany at our school?* - Sie ist seit September an unserer Schule! / *She has been in Germany since September!*
3. Würdest du länger in Deutschland bleiben? / *Would you like to stay longer in Germany?* - Ja, Sie will bis Juni an unserer Schule bleiben! / *She wants to stay until June!*
4. Wo wohnst du zurzeit? / *Where do you live currently?* - Sie wohnt zurzeit in Duisburg! / *She lives in Duisburg!*
5. Wie findest du unsere Schule? / *How do you like our school?* - Sie findet unsere Schule sehr interessant und findet die Schülerinnen und Schüler sehr nett! / *She thinks our school is very interesting and the pupils are very nice!*
6. Welche Klassen kennst du bereits? / *What classes do you already know?* - Sie kennt bereits die 5-, 6- und 8- Klässler! / *She knows 5, 6 and 8 class!*
7. Was ist der Unterschied zwischen deutschen und amerikanischen Schülern? / *What is the difference between German and American students?* - Sie findet, dass die deutschen Schüler mehr Sprachen lernen und dass die deutschen Schüler lauter sind als die amerikanischen Schüler! / *She thinks the German students learn more languages and we are louder!*
8. Welches Fach findest du am besten? / *Which subject do you like best?* - Sie sagt, dass English bili das beste Fach ist! / *She thinks English bili is the best subject!*
9. Was findest du besser? / *What do you like more? (Germany or America?)* - Sie mag Deutschland und Amerika gleich viel. / *She likes Germany as much as America.*

Wir bringen Farbe ins Spiel!

Zwischen Dezember und Januar hat im Domizil der Klasse 9B (D 206) eine große Veränderung stattgefunden: Da unser Klassenraum immer wieder durch unerklärliche Flecken an der Wand (Verantwortliche bitte melden!) und durch hervorragendes Grau auffiel, haben wir uns gedacht: Wir bringen Farbe ins Spiel!

Gesagt, getan: Nach geheimen Verhandlungen zwischen Hausmeister und Schulleitung bekamen wir das OK. So wurden in der darauffolgenden Woche, im Rahmen eines kleinen Wettstreits, Vorschläge zur Raumverschönerung bei unserer Klassenlehrerin, Frau Müller, welche seit kurzem versucht, unsere Bande in den Griff zu bekommen und all dies mit geplant hatte, vorgelegt. Einzige Bedingung war, dass die Vorschläge etwas mit Europa zu tun haben.

Aufgrund der Kriterien, was sich umsetzen und finanzieren lassen würde, entschieden sich Frau Müller und Herr Thüerer für den Vorschlag, Skylines von den Hauptstädten der Herkunftsländer der Schüler unserer Klasse an die Wand zu bringen. Dabei ist aufgefallen, dass unsere Klasse ganze 11 Herkunftsnationen vereint.



In den folgenden Wochen haben wir uns an den Nachmittagen im Klassenraum getroffen und mit viel Spaß unsere Wände erst „geweißelt“ (d.h. mit weißer Farbe grundiert) und darauf die Skylines angezeichnet und ausgemalt. Da immer sechs bis acht pubertäre Schüler im Raum waren, lies es sich nicht vermeiden, dass der eine oder die andere mit einigen Farbspritzern auf den Klamotten aus der Schule kam. Während dieser Nachmittagstunden konnten wir Frau Müller ein bisschen besser kennenlernen und einen guten Draht zu ihr aufzubauen.

Wir sind stolz auf das, was wir mit unseren eigenen Händen geschaffen haben, und möchten allen danken, die mitgewirkt oder Material gespendet haben! Besonders der Frau, die all dies erst ermöglicht hat: Danke Frau Müller.

Lucas Sobotka, 9B

Ferien in der Schule

Kaum zu glauben aber wahr: Die zweite Woche meiner Herbstferien habe ich in der Schule verbracht, und zwar freiwillig. Jedoch nicht bei uns, sondern in England, um mein Praktikum für das Sprachzertifikat „Certi-Lingua“ zu machen.

Am Anfang war ich total nervös und aufgeregt. Nicht nur, weil ich das erste Mal alleine unterwegs war, in einem fremden Land mit fremden Menschen, sondern auch, weil ich auf dem Flug nicht einmal die englischen Durchsagen verstanden habe. So war ich ziemlich erleichtert, als ich endlich im richtigen Bus von Heathrow Richtung Chipping Norton saß, wo ich die Woche in einer Gastfamilie verbringen sollte. Diese bestand nicht nur aus den nettesten Gasteltern, die man sich vorstellen kann, sondern auch aus der kleinen Tess (siehe Foto), die durch ihre ungestüme Art eine Menge Gesprächsstoff lieferte ;)



Am Montag ging ich dann zum ersten Mal zur „Chipping Norton School“, um im Deutschunterricht mitzuhelfen. Mit den jüngsten Schülern spielte ich kleine Vokabelspiele, die Älteren fragte ich für eine Prüfung ab und mit den Ältesten unterhielt ich mich einfach nur, unter anderem über das Oktoberfest („this party with lots of beer“).

In der Zeit, in der kein Deutschunterricht stattfand, half ich oft in einer Klasse für lernbehinderte Kinder und sammelte dort wirklich viele neue Erfahrungen. Besonders schön war

für mich die Offenheit, mit der mich alle, sowohl Lehrer als auch Schüler, behandelten. Meine Nachmittage verbrachte ich oft mit den älteren Schülern, mit denen ich hauptsächlich Englisch gesprochen habe und – oh Wunder – auf dem Rückflug habe ich die englischen Durchsagen dann doch noch verstanden ;)

Alles in allem hatte ich eine super Zeit, die aber leider viel zu kurz war. Trotzdem hat diese Zeit mir nicht nur neue Erfahrungen, sondern auch neue Freunde gebracht und mir so viel Spaß gemacht, dass ich unbedingt noch einmal nach Chipping Norton möchte.

Deshalb kann ich euch nur empfehlen, eine solche Gelegenheit zu nutzen, wenn sie sich euch bieten sollte ;)

Hannah Holzhauer, Q1

Terminplan 2. Halbjahr 2011/12

Mo	26.03.12	Jg. 9: 19.00h Informationsveranstaltung zur SII (PZ)
Mo	26.03.12	- Fr 30.03.12 Jg. 7: Venlo-Austausch
Mi	28.03.12	19.30h PZ: Schulkonzert der SOON Big Band und des Chors
Do	29.03.12	Jg. Q1 Abgabe der Facharbeiten
Do	29.03.12	19.30h Sitzung der Schulkonferenz (D001)
Fr	30.03.12	Jg. 13 letzter Unterrichtstag
Mo	02.04.12	- Fr 14.04.12 Osterferien
Di	17.04.12	- Mo 07.05.12 schriftliche Abiturprüfungen
Di	24.04.12	- Di 01.05.12 SII: Italienaustausch
Mo	30.04.12	Warnungstermin; EF / Q1 Vierteljahrestermin
Fr	04.05.12	EF Ende der Gk/Lk-Wahlen
Mi	09.05.12	- Sa 12.05.12 Jg.9: Comenius-Proj. Schulbesuch Gliwice/Polen
Do	10.05.12	Jg 5-8 E-Wettbewerb Big Challenge
Do	10.05.12	Informationsveranstaltungen (Mensa) 18.00h Jg.5 zur Wahl der 2. Fremdsprache 18.30h Jg.7 zu Wahlen für den Differenzierungsbereich II
Mo	14.05.12	- Fr 18.05.12 Englandfahrt nach Hastings (6b, 6c, 6d)
Di	15.05.12	16.00h – 20.00h Elternsprechtag (Unterrichtsende n. d. 6.Std.)
Mi	16.05.12	Jg. 9 Ende der Gk-Wahlen
Fr	18.05.12	bewegl. Ferientag
Sa	19.05.12	- So 27.05.12 Jg. 7: Kanu-AG Fahrt
So	20.05.12	- So 27.05.12 Jg. 7/8 Ungarnaustausch / Fahrt nach Vecsés
Mo	21.05.12	- Fr 25.05.12 Jg. 5, 9, Q1: Fahrtenwoche
Mo	21.05.12	- Mi 23.05.12 Jg. 6, 7, 8, EF Projekt- und Sozialtage
Di	22.05.12	EF: zentrale Klausur im Fach Deutsch
Fr	25.05.12	Jg. 5;7: Ende der Wahlfrist im Differenzierungsbereich I und II
Fr	25.05.12	EF: zentrale Klausur Mathematik
Di	29.05.12	Pfingstferien
Do	31.05.12	19.30h Schulkonferenz (D001)
Mo	04.06.12	- Mi 06.06.12 mündliche Abiturprüfungen im 4. Fach
Mi	06.06.12	Studientag für Schülerinnen und Schüler
Fr	08.06.12	beweglicher Ferientag
Mo	11.06.12	16.00h – 18.00h Kennenlernnachmittag der neuen 5er
Mo	11.06.12	- Fr 22.06.12 EF: Betriebspraktikum
Sa	16.06.12	- Di 19.06.12 Jg.9 Comenius summer school, Düsseldorf
Mo	18.06.12	- Di 19.06.12 mündliche Abiturprüfungen im 1.-3. Fach
Fr	29.06.12	Abiturfeier; Zeugniskonferenzen nach bes. Plan
Di	03.07.12	- Do 05.07.12 jeweils 19.30 SOON - Aufführungen (PZ)
Mi	04.07.12	Spiel- und Sportfest
Do	05.07.12	Wandertag SI; EF / Q1: Pflichtberatungen

Fr	06.07.12	Ehrungen, Zeugnisausgabe nach der 3. Stunde, Abschiede
Mo	09.07.12	- Di 21.08.12 Sommerferien
Mo	20.08.12	10.00h schriftliche Nachprüfungen
Di	21.08.12	10.00h mündliche Nachprüfungen
Mi	22.08.12	erster Unterrichtstag des Schuljahres 2012/13

SOON proudly presents

THE ADDAMS FAMILY

Dienstag, 3.7.

Mittwoch, 4.7.

Donnerstag, 5.7.

Diesmal wird`s gruselig!

Tote, Untote, allerlei Folterwerkzeuge, Vampire und ähnlich „nette“ Zeitgenossen tummeln sich auf der Bühne.

Fetziges Musik, mitreißende Tänze und schräge Charaktere prägen diesen höchst vergnüglichen Musical-Abend.

Die SOON Big Band, der Chor und die Solisten werden zusammen mit der bewährten SOON- Technik auch dieses Mal wieder musikalisch überzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre SOONS